

Um sie leben zu können ist es notwendig zu begreifen, dass sie ohne Grenzen und Zwänge nicht existieren würde. Es ist eine Gratwanderung herauszufinden wann es möglich ist, Grenzen und Zwänge zu überschreiten, und wann diese unüberwindlich sind. Die Kunst besteht darin, diese Bedingungen anzuerkennen und sich in dem begrenzten Raum frei zu entwickeln, zu wachsen und zu wirken.

Hat man begriffen, dass man Freiheit nicht festhalten kann und sie Gezeiten unterworfen ist wie alles Sein, dann kann man sich auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich das Leben selbst.

Diese Freiheit klammert sich weder an Besitz, noch an Menschen oder an Macht. Sie bedeutet das Fließen von Energien. Ihre Kraft liegt in der Leichtigkeit, diese schlägt Wellen und verströmt sich. Es ist die reine, spielerische Freude am Dasein, welche ihr Flügel verleiht.